



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften



UHH – WISO-Fakultät
Von-Melle-Park 9· 20146 Hamburg



Prof. Dr. Daniela Rastetter

Gleichstellungsbeauftragte der WISO-Fakultät

Von-Melle-Park 9

20146 Hamburg

Raum B427

Tel. : +49 40 42838 2777

Fax: + 49 40 42838 2780

Email: gleichstellung@wiso.uni-hamburg.de

Website: <http://www.wiso.uni-hamburg.de/einrichtungen/gleichstellung/startseite/>

Gleichstellungversammlung am 20.01.2015

Protokoll

Beginn 12.00 Uhr
Ende 13.00 Uhr

Anwesende: Daniela Rastetter, Stephan Schmucker, Patricia Frericks, Birgit Wandersleben, Sebastian Späth, Jordis Grimm, Christine Zöllner, Pamela Kerschke-Risch, Dirk Gilbert, Erdmute Schmidt, Wiebke Frieß, Katja Kellner, Stephanie Zuber, Nadine Kegen, Maren Zühlke, Anna Mucha

Leitung: Daniela Rastetter

Protokoll: Katja Kellner, 20.01.2015

TOP 1: Begrüßung

Die Gleichstellungsbeauftragte Prof. Dr. Daniela Rastetter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie stellt das aktuelle WiSo-Gleichstellungsteam vor.

Ausgeschieden aus dem Amt sind Sara Schmidt, Daniela Senkl, Carsten Rasch und Konrad von Lyncker. Für deren Arbeit bedankt sie sich und stellt dann Wiebke Frieß als zukünftige wissenschaftliche Mitarbeiterin vor sowie Katja Kellner, die seit dem 15.1. im Sekretariat beschäftigt ist. Neu ins Team gewählt wurden Dr. Christine Zöllner und Dr. Stephan Schmucker für die Sozialökonomie, weiterhin dabei für den Fachbereich ist Aleksandra Endemann. Michael Bahrs und Peter Kowyk wurden für die VWL als Stellvertreter gewählt. Olaf Bock ist weiter für die Sozialwissenschaften im Amt

TOP 2: Gleichstellungsarbeit 2014

Prof. Dr. Daniela Rastetter berichtet über die Arbeit des vergangenen Jahres seit ihrem Amtsantritt im April 2014. Im Einzelnen waren dies:

- Programm Gender & Diversity
- Fakultätsweite Bedarfsumfrage zu Gleichstellungsarbeit und –angeboten
- Öffnung und Umbenennung Frauenvollversammlung, FFP & FFF
- Genderpreis & Genderförderfonds 2014

- UHH- Mentoring UNICA. Hier wurden 2014 18 Mentees ausgewählt, drei davon aus der WiSo-Fakultät. Am 16.2. endet die Bewerbungsfrist für das neue Programm.
- Workshop Mikropolitik und Karriere für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Workshop für Gleichstellungsbeauftragte in Berufungsverfahren sowie Vortrag zu Chancengleichheit in Berufungsverfahren

TOP 3: Wahl neuer Stellvertreterinnen

Zur Wahl stellen sich Wiebke Frieß und Jana Jarren (in Abwesenheit). Die Wahl wird mit einer Enthaltung (Wiebke Frieß) angenommen.

TOP 4: Herausforderungen, Ziele und Maßnahmen

Prof. Dr. Daniela Rastetter stellt die Herausforderungen, Ziele und Maßnahmen für das neue Jahr vor:

- Reformierung des Gleichstellungsplans der Fakultät (mit Orientierung am Hamburgischen Hochschulgesetz sowie am Gleichstellungsplan der UHH). Auch Diversity Management ist jetzt im Gesetz verankert und muss umgesetzt werden.
- Überarbeitung des Informationsportals der WiSo-Gleichstellung
- Auswertung der Bedarfsumfrage und Ausrichtung weiterer Maßnahmen auf die Ergebnisse der Umfrage
- Workshop Genderkompetenz am 04./05.06.2015
- Informationsveranstaltungen & Gastvorträge
- Weiterbildung Gender & Diversity für stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
- Gender & Diversity Lectures an der WiSo-Fakultät

TOP 5: Fragen und Anregungen

- Ist es zwingend erforderlich, dass in Cluster-Berufungsverfahren ein einziger Gleichstellungsbeauftragter das ganze Verfahren begleitet oder ist es möglich, dass die Aufgabe aus Entlastungsgründen geteilt wird?
Diese Frage wird von Daniela Rastetter noch geklärt.
- Im Fachbereich Sozialwissenschaften kämen einige derjenigen, die sich als Gleichstellung-Stellvertreterinnen aufstellen lassen könnten in Interessenskonflikt mit laufenden Berufungsverfahren. Hier gibt es z.Zt. keine Lösung.
- Es wird der Wunsch geäußert, auf das Informationsportal auch WiSo-relevante Statistiken zu den Fragen Gender und Diversity zu stellen sowie für die Fakultät relevante Gleichstellungsgesetzgebungen und –regelungen. Des Weiteren wird ein Veranstaltungskalender angeregt.
- Grundsätzlich existieren für das TVP eigene Gleichstellungsstrukturen (die z.Zt. im Umbruch sind). Die WiSo-Gleichstellung kümmert sich um das wissenschaftliche Personal, freut sich aber über Informationsaustausch auch mit anderen Statusgruppen.
- Gibt es verbindliche Regelungen, wenn Mitarbeiterinnen in Drittmittelprojekten in Mutterschutz gehen? Hier stehen häufig personalrechtliche Fragen und die Interessen der Forschungsprojekte gegeneinander. In dieser Frage wird bereits von Seiten der Universität an einer Lösung gearbeitet.